



NEWSLETTER

Region  Sarganserland-Werdenberg

- > Energieberatung 1 – 2
- > Kurzmitteilungen 3 – 4
- > Aus der Region 5
- > Rückblicke 6 – 7
- > Freizeittipps 8
- > Veranstaltungen 9 – 10

RSW setzt sich für Energieberatung ein

Die Region Sarganserland-Werdenberg befasst sich intensiv mit energiepolitischen Fragen. Um kompetente Beratungsdienstleistungen gegenüber der Bevölkerung sicherzustellen, werden Mitarbeitende aller Gemeinden durch das Institut für Energiesysteme IES der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB regelmässig ausgebildet. Mit der Zusammenarbeit unterstreichen die Gemeinden zwischen Quarten und Sennwald die Wichtigkeit der Hochschule für die Region Sarganserland-Werdenberg sowie die angrenzenden Regionen. Am 1. September 2010 findet in Buchs eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema «Haus-Sanierung» statt.

Gemeinden betreiben in Ergänzung zum Kanton St. Gallen kommunale Energieförderprogramme. Die Region Sarganserland-Werdenberg setzt sich zusätzlich für die Energiefachberatung in den Mitgliedsgemeinden ein. Als erster Teilschritt werden seit Mitte 2010 Mitarbeitende der Gemeinde-Bauverwaltungen zwischen Sennwald und Quarten gemeinsam und regelmässig ausgebildet. Als involvierter Fachpartner konnte das Institut für Energiesysteme IES der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB gewonnen werden.



Richtiges Sanieren will gelernt sein.

Der Fokus der Weiterbildungskurse liegt auf den Bereichen technologische Neuentwicklungen, Änderung von Förderungs- und Gesetzesgrundlagen, wirtschaftliche Aspekte sowie aktuelle Informationen zu Wärme- und Stromerzeugung, Haushaltsgeräten, Wärmedämmung oder Minergie. Ergänzend werden regelmässig Informationsartikel verfasst und den RSW-Gemeinden zur Verfügung gestellt. Diese Texte dienen der Aufklärung der interessierten Bevölkerung über neue und bestehende Technologien. >

Region Sarganserland-Werdenberg
Bahnhofplatz 2
Postfach 922
9471 Buchs SG


Tel. 058 228 23 00
Fax 058 228 23 09
info@sarganserland-werdenberg.ch
www.sarganserland-werdenberg.ch



Ziel der Region Sarganserland-Werdenberg ist es, die Bevölkerung aktuell und kompetent zu beraten. Einerseits sollen alle Bauverwaltungen als Ansprechpartner den identischen Wissensstand vermitteln, andererseits können die Gemeinden mittels Fachartikeln schriftlich informieren.

Gemeinden auf dem Weg zum Label «Energistadt»

Das Label «Energistadt» ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und verfolgen. Energistädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. In der Region Sarganserland-Werdenberg ist Buchs seit 2001 Energistadt.

Die fünf Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Sevelen und Wartau begaben sich Mitte 2008 auf den Weg zur Energistadt. Bis Ende 2011 sollen alle Werdenberger Standorte die Label-Anforderungen erfüllen. Im Sarganserland sind Sargans, Vilters-Wangs und Mels am Energistadt-Prozess beteiligt. 

Informationsveranstaltung für Hauseigentümer

Rund 1,5 Millionen Gebäude in der Schweiz sind erneuerungsbedürftig. Langfristig zahlt es sich aus, wenn Eigentümer die Modernisierung ihres Hauses gründlich angehen. Entscheide müssen gefällt werden. Welche Massnahmen erhalten den Wert des Hauses und erfüllen gleichzeitig die Bedürfnisse der Nutzenden. Ebenso spielen auch wirtschaftliche Überlegungen – so bei Heizungserneuerungen – eine Rolle. An der Veranstaltung «Ich erneuere mein Haus, was muss ich wissen?» erhalten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer Informationen und Antworten. Organisiert wird der Themenabend durch «Minergie» und weitere Partner sowie die Region Sarganserland-Werdenberg. Programmschwerpunkte:

- So fördert der Kanton das bessere Bauen und Erneuern
- Gebäudeerneuerung aus der Sicht des Mieters und des Vermieters
- GEAK, der Gebäudeenergieausweis der Kantone
- Eine gut gedämmte Gebäudehülle zahlt sich doppelt aus
- Das beste Fenster für die schwächste Stelle in der Gebäudehülle
- Wärmepumpen heizen sauber und günstig. Wer umsteigt, gewinnt!

«Ich erneuere mein Haus, was muss ich wissen?»

Mittwoch, 1. September 2010, 18.00 bis 19.30 Uhr

Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB, Hörsaal G2, freier Eintritt

Anmeldungen sind erwünscht an simone.schaerer@minergie.ch





Jede Stimme zählt

Bereits über 13'500 Personen unterschrieben die Petition «Priorisierung Doppelspur Buchs-Sargans». Die Initianten bitten alle, die noch nicht unterzeichnet haben, die letzten Tage zur Unterstützung zu nutzen. Noch bis 10. September 2010 können ausgefüllte Petitionsbogen bei der Region Sarganserland-Werdenberg eingereicht werden.

Bund und SBB klassierten im Rahmen der Infrastrukturmassnahmen Bahn 2030 die für die zukünftige Entwicklung des St. Galler Rheintals elementare und seit Jahren geforderte Doppelspur ab Buchs nur in zweiter Priorität. Die Regionen Rheintal, Sarganserland-Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein starteten im April 2010 mit breiter Abstützung eine Unterschriftensammlung. Am 14. September 2010 überreicht eine Delegation die gesammelten Bogen in Bern. Die Petitionäre laden Bundesrat und eidgenössische Räte ein, den Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans in die 1. Priorität aufzunehmen.

Unterschriftsbogen können unter 058 228 23 00 sowie www.sarganserland-werdenberg.ch bezogen werden.

Grundlagen aufarbeiten

Seit Jahren wird in Mels der Bau einer regionalen Sportstätte diskutiert. Der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg spricht dem Vorhaben regionalen Charakter zu. Eine RSW-Fachgruppe nahm sich dem Projekt an und zog ein Planungsbüro bei.

Die Grundlagenstudie «regionale Sport- und Eventhalle» soll klären, welches Angebot wo, mit welcher Ausrichtung, in welchem Umfang und mit welchen Investitions- sowie Betriebskosten wirtschaftlich vernünftig umsetzbar ist. Ins Auge gefasst werden nebst Sport weitere Bedürfnisse der Bevölkerung, so kulturelle Veranstaltungen, Messen, Grossversammlungen oder Kongresse.

Offen bleibt in der Studienausschreibung der Standort der Sportstätte. Möglichkeiten sollen in der Gesamtregion Sarganserland-Werdenberg evaluiert werden. Die Grundlagenstudie soll Ende Jahr vorliegen.

Export-Marktplatz unterstützen

Am Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs veranstaltet die bzb Weiterbildung gemeinsam mit weiteren Partnern am 12. November 2010 den 1. Export-Marktplatz. Die Schaffung einer Netzwerkplattform, eine Vernetzung der regionalen Wirtschaft sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit stehen im Vordergrund.

Die Organisatoren streben die nachhaltige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und dem Land Fürstentum Liechtenstein an. Die Veranstaltung ist für Gewerbebetriebe, KMUs sowie Exportinteressierte gedacht.

Die Fachgruppe Wirtschaft und Bildung der Region Sarganserland-Werdenberg unterstützt den ersten Export-Marktplatz.



Erfolgreich interveniert

Die Region Sarganserland-Werdenberg, die Fachgruppe Verkehr und die Vereinigung der St. Galler Gemeindepräsidenten setzten sich mit weiteren Partnern energisch gegen Einschränkungen der Gemeinde-Tageskarten ein. Die beliebten und bei den Gemeinden zu beziehenden Bilette sollten gemäss SBB ab Fahrplanwechsel 2010 unter der Woche nur noch ab 9.00 Uhr gültig sein.

Gemäss Mitteilung wird auf die geplante Einschränkung verzichtet. Die Region Sarganserland-Werdenberg nahm diesen Entscheid befriedigt zur Kenntnis. Die 14 Mitgliedsgemeinden zeigten ein gewisses Verständnis für die vorgesehene Preiserhöhung, lehnten jedoch die gleichzeitige Beschränkung der Gültigkeit entschieden ab. Unter diesen Voraussetzungen bleibt die Gemeinde-Tageskarte weiterhin ein attraktives Angebot für die Bevölkerung.

Die Fachgruppe Verkehr der Region Sarganserland-Werdenberg verfolgt die Unterstützung eines optimalen öV-Angebotes als Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung des Lebens-, Wohn- und Arbeitsraums mit Anbindung an die grossen Zentren.


Gemeinde-Bedürfnisse aufgegriffen

Der Verein Südkultur lancierte im Frühjahr unter dem Titel «Südmodul» einen Baukultur-Wettbewerb. Gesucht wurden «zukunftssträchtige Ideen für hochwertige Kleinarchitektur im öffentlichen Raum». Konkret sollte ein «KulturZeiger» in Pfäfers die Funktion einer «Litfasssäule für nichtkommerzielle Kulturplakate» erfüllen. Für die Gemeinde Buchs wurde eine angelehnte Lösung für einen «Bus-Wartebereich» gefordert. Angesprochen wurden Architektinnen und Architekten, Gestalterinnen und Gestalter sowie Kulturschaffende. Die Ausschreibung des Wettbewerbs stiess auf grosses, internationales Echo. Eine hochkarätige Jury wählte Ende Juni 2010 drei Projekte aus.

Die Resultate des Baukultur-Wettbewerbs «Südmodul» können noch bis **2. September 2010** öffentlich besichtigt werden. Die Ausstellung zeigt in der Aula des Oberstufenzentrums Flös in Buchs 37 vielfältige Vorschläge aus der Schweiz, dem deutschsprachigen Raum sowie aus ganz Europa. Der Vorstand von Südkultur plant, einen Prototyp des Siegerprojekts im Frühjahr 2011 zu erstellen und in einer der Gemeinden im Südkultur-Gebiet zu installieren.

Aktive treffen Ehemalige

Mitte September findet das «Ehemaligentreffen» der Region Sarganserland-Werdenberg in Grabs statt. Jährlich tauschen sich aktive und einstige Gemeindepräsidenten der Gemeinden zwischen Quarten und Sennwald aus.

Während der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg sich dem Tagesgeschäft widmet, erleben ihre Vorgänger und deren Gattinnen eine Führung rund um den Grabser Mühlbach. Nach einem Apéro beim Grabser «Tätschdachhaus» steht ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. 




«Oberschan einst und jetzt» – Samstag, 18. September 2010




Am **Samstag, 18. September 2010** findet «Oberschan einst und jetzt» zum zweiten Mal statt. Regierungspräsident Willi Haag sowie weitere Persönlichkeiten aus St. Gallen und der Region werden anwesend sein. Ziel ist es unter anderem, das Dorf Oberschan mit seinen vielen Traditionen und Bräuchen als Kulturperle der Region noch bekannter zu machen und das aktive Vereinsleben vorzustellen. Einheimische und auswärtige Gäste können mit Pferdekutschen oder zu Fuss von Ort zu Ort pilgern und die verschiedenen Kulturschätze von **9.00 bis 18.00 Uhr** besuchen.

Auf dem breit gefächerten Programm stehen Führungen durch die heimatkundliche Sammlung des Museums Postlis Stadel, Besichtigungen und Vorführungen in der alten Hammerschmiede sowie Präsentationen alter Handwerkskünste. Künstlerinnen und Künstler haben ihre Werkstätten und Ateliers für das interessierte Publikum geöffnet. Wer schon immer wissen wollte, wie aus guter Milch ein noch besserer Käse wird, der kommt beim Schaukäsen um 10.00 und um 15.00 Uhr auf seine Rechnung. Hinzu kommen weitere Attraktionen und Ausstellungen wie «Feuerwehr einst und jetzt» und «Schule früher und heute».

Für gute Stimmung sorgt auch die Musikgesellschaft Oberschan/Azmoos. Im Brennstübli kann man diverse edle Brände degustieren. Spannende Geschichten für Kinder und Erwachsene sind um 11.00, 13.00 und 17.00 Uhr zu hören und um 10.00, 12.00, 15.30 und 17.00 Uhr werden alte Lieder vorgetragen. Nicht verpassen sollte man den grossen Umzug um 14.00 Uhr mit Alpabfahrt und weiteren Aktivitäten. Kinder können sich im Streichelzoo und beim Ponyreiten vergnügen. In vielen gemütlichen Festwirtschaften werden die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten aus vergangenen Zeiten und heute verwöhnt. Ab 18.00 Uhr findet ein gemütlicher Ausklang in allen Lokalitäten statt. BUS Sarganserland-Werdenberg verkehrt ab Weite und Trübbach in regelmässigen Abständen ins an diesem Samstag autofreie Oberschan. Auf dem Militärareal Magletsch steht eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung. Von dort führt Sie ein Shuttlebus nach Oberschan. Der Eintritt ist frei. 

«Winzerfest Frümisen» – Sonntag, 26. September 2010

Die Winzer in Sax und Frümisen laden am **Sonntag, 26. September 2010 von 10.00 bis 18.00 Uhr**, zum Winzerfest am Trübliweg ein. Erleben Sie den spannenden Themenweg mit witzigen Comic-Bildtafeln zwischen Sax und Frümisen. Geniessen Sie die Weine und Spezialitäten der Weinbaubetriebe sowie die verschiedenen Speisen vom Käsplättli bis zum Steak vom Grill mit Pommes Frites. Zwischen den Torkeln verkehrt ein Gratisbus. 

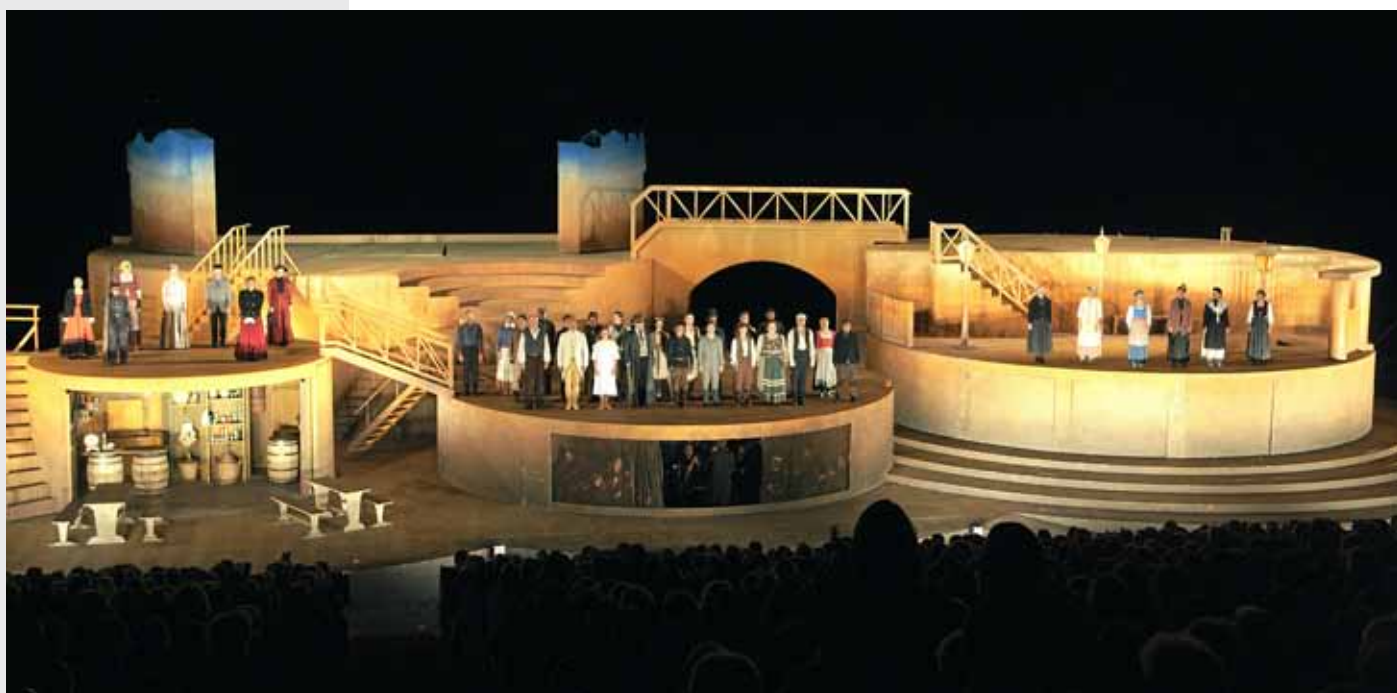


Perfekter Abschluss bei schönster Stimmung auf der Walensee-Bühne

Über 41'000 Musicalbegeisterte genossen diesen Sommer die berührende Geschichte der Kaminfegerjungen Giorgio und Alfredo auf der Walensee-Bühne. DAS MUSICAL – DIE SCHWARZEN BRÜDER, mit historischem Hintergrund, überzeugte. Die Organisatoren ziehen trotz einer verregneten Saison vom 22. Juli bis 22. August 2010 eine grundsätzlich positive Bilanz. Eine Wiederaufnahme von DAS MUSICAL – DIE SCHWARZEN BRÜDER gibt es, wie bereits zu Beginn definiert, nicht. Eine nächste und neue Musical-Aufführung am Walensee ist für Sommer 2012 geplant.


Derniere bei bestem Wetter

Entgegen der mehrheitlich regnerischen Spielsaison fand die offizielle Derniere von Samstagabend bei schönstem Sonnenschein und mystischer Abendstimmung statt. Auf der Tribüne und Bühne blieb alles ausser dem einen oder anderen Auge trocken. Am Sonntag fand die letzte Zusatzaufführung statt.



Die Darsteller von DAS MUSICAL – DIE SCHWARZEN BRÜDER haben dem Wetter standgehalten.

Zukunftsmusik auf der Walensee-Bühne

Die Spielzeit 2010 wird in den nächsten Wochen abgeschlossen und eine entsprechende Analyse für die kommenden Spielsaisons gemacht. Stimmen die Rahmenbedingungen weiterhin, wird es, wie von der TSW Musical AG bereits 2008 definiert, im Zweijahresrhythmus eine hochstehende Musicalproduktion im Sommer 2012 auf der Walensee-Bühne geben. Im Fokus soll weiterhin ein Schweizer Thema stehen. 

www.dieschwarzenbrueder.ch



Regionales Aushängeschild wird 25 Jahre alt

«Mit regionalem Kulturschaffen über die Region hinausstrahlen», diese Zielsetzung hat sich die Genossenschaft Werdenberger Schloss-Festspiele auf ihre Fahne geschrieben.


Dass ihr dies auch im 25. Jahr in steigender Tendenz gelingt, bewies die aktuelle Produktion von «Figaros Hochzeit» auf Schloss Werdenberg. So konnten dieses Jahr pro Vorstellung im Schnitt 25,6 Zuschauer aus der Stadt Zürich in der kleinsten Festspielstadt Europas begrüsst werden. Aus Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich fanden durchschnittlich 9 Personen pro Vorstellung in den mittelalterlichen Schlosshof. Bei der Premiere waren bereits 90 Prozent der Tickets verkauft.

Ein Regisseur hat vor Jahren einmal bemerkt, dass es sich bei den Werdenberger Schloss-Festspielen wohl um die intimsten Festspiele Europas handeln würde. Nirgends sonst kann man eine Oper so nahe am Geschehen mitverfolgen. Eine willkommene Abwechslung für Operngänger, die immer mehr überinszenierte und technisch aufwendige Produktionen zur Auswahl haben. Von dieser Möglichkeit machten in der Spielzeit 2010 total 4682 Besucherinnen und Besucher für Oper und Rahmenprogramm Gebrauch.



Das Ensemble von «Figaros Hochzeit» verabschiedete sich nach elf ausverkauften Vorstellungen.

Einsatz aus der Basis

Eine tragende Säule sind auch die Sängerinnen und Sänger des Festspielchors. Diese bunt gemischte Gruppe besteht aus Männern und Frauen aus dem Werdenberg, dem Sarganserland, dem Fürstentum Liechtenstein, dem Oberen Rheintal und Graubünden. Sie alle «opfereten» ihre Sommerferien für die Proben und halfen während den Festspielen überall dort, wo Not am «Mann» oder an der «Frau» war. 

www.schlossfestspiele.ch





RSW-Freizeittipps Teil 2




5-Seen-Wanderung am Pizol

Länge: 11 Kilometer
Höhendifferenz: +750 / -1100 m
Dauer: 4-5 Stunden
Höchster Punkt: 2504 m ü. M.

Die 5-Seen-Wanderung ist eine unvergleichliche Panorama Bergwanderung. Hoch über der Waldgrenze zieht sich ein gut ausgebauter Bergweg durch die ständig wechselnde alpine Landschaft. Fünf kristallklare Bergseen und Einblicke ins UNESCO Weltkulturerbe Sardona prägen diese Route.

Ab Wangs führt die Pizolbahn in 3 Sektionen zur Pizolhütte (2227 m) am Wangensee. Mit dem ca. 1 Stunde dauernden Aufstieg zur Wildseelücke öffnet sich eine weite Sicht auf die Ostschweizer, Bündner und Österreicher Alpen. Hinter der Wildseelücke (2493 m ü. M.) erscheint der Wildsee. Fasziniert blickt man auf den Pizolgletscher mit dem 2844 m hohen Pizolgipfel und den Grauen Hörnern.

Es folgt ein kurzer Abstieg zum tiefblauen Schottensee. Beim bequem ansteigenden Übergang über die Schwarzplangg schweift der Blick zurück, mitten ins UNESCO Weltkulturerbe Sardona, mit Pizolgletscher, Ringelspitz, Piz Sardona und weiter hinten den Glarner Alpen. Der Abstieg setzt sich fort hinunter zum dunklen Schwarzsee (2368 m ü. M.), wo Steinwild, Gamsen und zuweilen auch Adler beobachtet werden können.

Vorbei an den sagemwobenen Steinmannlis erreicht man den letzten Abstieg über die Ostflanke des Gamidaur, welcher zum fünften und letzten See führt, dem grünen Baschalvasee (2174 m ü. M.). Danach folgt der Abstieg zur Station Gaffia, von wo aus die Bergbahnen in 2 Sektionen wieder zurück nach Wangs führen. 




Montfort Bike

Distanz: 30 Kilometer
Höhendifferenz: 1150 m
Anforderung: Mittel

Der «Montfort Bike» bietet einen Panoramablick über das Rheintal, die Liechtensteiner Alpen und das Vorarlberg. Der Routenname stammt von den Grafen von Montfort. Diese waren lange im Besitz von Schloss und Städtli Werdenberg, welche der Region ihren Namen verliehen.

Startort der Tour ist Grabs. Ein leichter Aufstieg über den Studener Berg, welcher von Streusiedlungen geprägt ist, führt in die Höhe. Der Blick über den Rhein und die Berge entschädigt die Anstrengung. Via Alpstrasse gelangt man nach Ivelspus, wo man sich während der Alpzeit verpflegen kann.

Über eine Abfahrt durch Wald und Wiesen führt der «Montfort Bike» zum Buchser Berg, wo ein weiterer Anstieg wartet. Durch Mischwald gelangt man zum Seveler Berg. Eine Abfahrt nach Hüseren folgt, wo das Berggasthaus Gemsli besucht werden kann. Weiter auf der Tour erreicht man die auf einer kleinen Hochebene gelegene Alp Plätsch. Über den Schaner Berg führt der «Montfort Bike» nach Oberschan, welches früher als Mühlendorf galt. Weiter geht es zum Gretschinser Riet und von dort im flachen Gelände nach Valschnära. Hier beginnt eine kurze Abfahrt zum Weiler St. Ulrich, eine gut erhaltene Walsersiedlung. Noch einmal steigt die Tour etwas an, bis das Valcupp passiert ist. Schliesslich endet der «Montfort Bike» in Buchs. 



Sargans www.sargans.ch

- 12. September Kleintierbörse, 8 - 13 Uhr, Vereinshaus OV
- 16. September «Aeschbacher», 17 - 22 Uhr

Vilters-Wangs www.vilters-wangs.ch

- 1. September Gemeindeinformationsabend, 19.30 Uhr, Feuerwehrdepot
- 9. September Jubiläumsfest «20 Jahre Bibliothek Vilters-Wangs», 19 Uhr, Pfarreisaal Vilters

Bad Ragaz www.badragaz.ch

- 3./4. September Ragazer Fäscht, Pausenplatz Schulhaus Bahnhofstrasse
- 27. September Erzählabend Märchenkreis Sarganserland, 17 Uhr, Gemeindebibliothek

Pfäfers www.pfaefers.ch

- 1. September Bevölkerungsorientierung
- 17. September Jungbürgerfeier

Mels www.mels.ch

- 7. September Offenes Singen, 13.45 Uhr, Pfarreiheim

Flums www.flums.ch

- 5. September Eidgenössisches Frauen- und Meitlischwingfest, 9.30 - 17.30 Uhr (Verschiebedatum 12. September), Flumserberg
- 24./25. Sept. Flumser Herbstfest
- 26. September Alphorntreffen auf der Seebenalp, 9.30 - 15 Uhr, Seebenalp

Walenstadt www.walenstadt.ch

- 11. September Tag der offenen Tür, Eröffnung Werkhof Walenseestrasse
- 17. September Seniorenausflug
- 24. September Jazz II, 20.15 Uhr

Quarten www.quarten.ch

- 3. September Dorfständchen Quinten, 9.30 - 20.15 Uhr, Quinten



Sennwald www.sennwald.ch

- 4./5. September 2. Schleuder-Turnier, 10 - 18 Uhr, Driving Center Sennwalderau
- 4. September Lyrik auf dem Dreiländerweg, 13.30 Uhr beim Kiesparkplatz vis-à-vis Rest. Bahnhof, Salez
- 26. September Winzerfest, Trübliweg Sax-Frümsen

Gams www.gams.ch

- 5. September Gospelkonzert mit dem Gospelchor Gams und Kathy Kelly, 17 Uhr, Kath. Kirche

Grabs www.grabs.ch

- 4. September Bring- und Holtag, 8.30 - 12 Uhr, Marktplatz
- 25. September Flohmarkt, 8 - 16 Uhr, Marktplatz

Buchs www.buchs-sg.ch

- 1. September Informationsveranstaltung für Hauseigentümer, 18 - 19.30 Uhr, NTB
- 4. September Neuzuzügertag, 9.30 Uhr, Rathaus
- 7. September «Armut halbieren», 17 - 22 Uhr, Kath. Pfarreiheim
- 11. September Buchs for Kids, Bahnhofstrasse
- 11. September Floh- und Antiquitätenmarkt, Marktplatz
- 11. September Integrations-Tagung, 9 - 12 Uhr, BZB
- 15. September Info-Veranstaltung «Masterplan», 19.30 Uhr, Aula Flös
- 22. September Seniorenausflug, 8 - 18 Uhr

Sevelen www.sevelen.ch

- 2. September Nachmittagswanderung in und um Sevelen, 13.30 - 16 Uhr, Schulhaus Stampf

Wartau www.wartau.ch

- 11. September 3. Wartauer Büchertausch, Dorfplatz Azmoos
- 13. September Infoanlass für Betreiber von sanierungspflichtigen Heizanlagen, 19.30 Uhr, Betagtenheim Azmoos
- 18. September «Oberschan einst und jetzt»

Links

- www.schloss-werdenberg.ch
- www.alteskino.ch
- www.fabriggli.ch
- www.gams.ch/altemuehle
- www.krempel.ch

